



Postulat

32/12 betreffend Umfahrung Meierhöfli

Forderung

Der Gemeinderat leitet die nötigen Schritte ein, damit der Kanton mit geeigneten baulichen Massnahmen den Durchgangsverkehr auf der Seetalstrasse (Kantonsstrasse) in Emmen im Bereich Meierhöfli/Shopping Center Emmen auf die Reusseggstrasse verlegt.

Begründung

Die Umfahrung Meierhöfli wird seit vielen Jahren gefordert. Im dicht besiedelten Wohngebiet der Gemeinde Emmen um das Shoppingcenter Emmen, nimmt der Verkehr Ausmasse an (DTV aktuell: 19'610, Prognose DTV 2030: 21'860), die kaum mehr tragbar sind. Zudem wird mit der Umnutzung der Feldbreite, ehemals Schindlerdörfli, neuer Wohnraum gebaut, welcher zwar ebenfalls Verkehr erzeugt, aber auch vom Durchgangsverkehr zu entlasten ist. Für das Quartier Meierhöfli besteht zudem für den Durchgangsverkehr bereits die Ausweichroute über die Reusseggstrasse. Eine neue Strasse muss also für diese Umfahrung nicht gebaut werden. Mit geeigneten Massnahmen soll der Durchgangsverkehr deshalb über die Reusseggstrasse geleitet werden. Da die Seetalstrasse eine Kantonsstrasse ist, liegt die Umsetzung beim Kanton.

Es wäre zum Beispiel möglich, die Strasse bei der Unterführung (Emmen Center) oder der Bahnunterführung für den Durchgangsverkehr zu unterbrechen. Unter Umständen führt auch ein Einbahnregime zum Ziel, d.h. dass zum Beispiel die Seetalstrasse in diesem Abschnitt nur Richtung Hochdorf befahrbar bleibt. Die Umleitung, der Strassenunterbruch oder das Einbahnregime dürfen jedoch nicht für den öV und die Velos gelten. Mit einer Reduktion des Durchgangsverkehrs kann zudem erreicht werden, dass die enge Bahnunterführung, welche im Rahmen der Neugestaltung des Seetalplatzes nicht ausgebaut wird, den Verkehr weiterhin ohne Problem bewältigen und besser in den neuen Busbahnhof Seetalplatz integriert werden kann.

Emmenbrücke, 3. Juli 2012

Monique Frey

Barbara Fas

Sigisbert Regli

Hanspeter Herger

Andreas Kappeler

Timo Krebs